

Referenten und Vorsitzende

Dr. med. Kathrin Blödt

Innere Medizin Universitätsklinikum Ulm

Dr. med. Tanja Böhme

Universitäts-Herzzentrum Bad Krozingen

Prof. Dr. med. Christine Espinola-Klein

Abteilung für Angiologie · Universitätsmedizin Mainz

Dr. med. Anahita Fathi

Zentrum für Innere Medizin · Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Dr. med. Stefan Guth

Abteilung für Thoraxchirurgie · Kerckhoff-Klinik Bad Nauheim

Prof. Dr. med. Viola Hach-Wunderle

Krankenhaus Nordwest · Gefäßzentrum Frankfurt a. M.

PD Dr. med. Matthias Held

Schwerpunkt Pneumologie & Beatmungsmedizin
KWM Missioklinik Würzburg

Prof. Dr. med. Bettina Kemkes-Matthes

Interdisziplinärer Schwerpunkt für Hämostaseologie
Universitätsklinikum Gießen und Marburg

Dr. med. Anne Kolouschek

UniversitätsGefäßCentrum
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Dr. med. Bernd Krabbe

Angiologie · UKM Marienhospital Steinfurt

Dr. med. Anne Lambrecht

Abteilung für Geriatrie · Universitätsmedizin Mainz

Dr. med. Dipl. oec. med. Michael Lichtenberg

Klinik für Angiologie · Klinikum Hochsauerland

Dr. med. Katja Sybille Mühlberg

Innere Medizin & Angiologie · Universitätsklinikum Leipzig

Dr. med. Carolin Schilling

Abteilung für Angiologie · Universitätsmedizin Mainz

Dr. med. Kristina Sonnenschein

Klinik für Kardiologie und Angiologie · Medizinische Hochschule
Hannover

PD Dr. med. Emilia Stegemann

Klinik für Innere Medizin / Angiologie
Agaplesion Diakonie Kliniken Kassel

Luca Tamburrini

Abteilung für Angiologie · Universitätsmedizin Mainz

Prof. Dr. med. Christoph Thalhammer

Universitätsklinikum für Angiologie · Inselspital Bern

Kontaktadressen

Deutsche Gesellschaft für Angiologie:

✉ info@dga-gefaessmedizin.de

Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung:

✉ mail@gth-online.org

Schweizerische Gesellschaft für Angiologie:

✉ angioweb@meister-concept.ch

Bewerbung um ein Stipendium:

Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in DGA, SGA oder GTH. Die Bewerber sollten sich in der Ausbildung zum Angiologen oder Hämostaseologen befinden. Das Stipendium beinhaltet eine Übernahme der Kosten für die Veranstaltung sowie Übernachtung und Verpflegung. Bewerbungen mit Motivations schreiben, Darstellung der aktuellen Tätigkeit und kurzem Lebenslauf sind bis zum **15.04.2019** an ✉ info@dga-gefaessmedizin.de zu richten.

Die Bewerbung von bereits geförderten Teilnehmern einer Vaskulären Summer School ist möglich, bisher nicht geförderte Bewerber werden jedoch bevorzugt berücksichtigt.

Anmeldung ohne Stipendium:

Kosten für das wissenschaftliche Programm inkl. Übernachtung und Verpflegung vom **10.05. – 12.05.2019**: 350 Euro (ohne Übernachtung: 150 Euro) pro Teilnehmer. Anmeldung per E-Mail über die DGA-Geschäftsstelle:
✉ info@dga-gefaessmedizin.de

Tagungsort

Collegium Glashütten

Wüstenser Straße 1

61479 Glashütten-Oberems

Detaillierte Informationen zur Anreise:

🌐 www.collegium-glashuetten.de/_downloads/Anfahrt.pdf

Eine Zertifizierung der Veranstaltung bei der Landesärztekammer Hessen ist beantragt.

Die Inhalte der Vaskulären Summer School sind produkt- und/oder dienstleistungsneutral. Potenzielle Interessenkonflikte des Veranstalters, der wissenschaftlichen Leitung und der Referenten werden in einer Selbstauskunft gegenüber den Teilnehmern offen gelegt. Die Veranstaltung wird aus Eigenmitteln der DGA und GTH sowie durch die Teilnahmegebühren finanziert. Die Gesamtaufwendungen belaufen sich auf voraussichtlich 15.000 Euro.

Bildquellen: Collegium Glashütten – Zentrum für Kommunikation GmbH, DGA,
© Syda Productions – stock.adobe.com (Bildnr. 63033195)



7. Vaskuläre Summer School des Forums Junge Angiologen

DER DGA GEMEINSAM MIT DER SGA UND GTH

vom 10. – 12. Mai 2019

im Collegium Glashütten, Taunus



Liebe Kollegen aus Forschung und Klinik,

im Namen des Forums Junge Angiologen und der Kommission für Forschung, Lehre und Nachwuchsförderung der DGA möchten wir Sie ganz herzlich zur **siebten Vaskulären Summer School vom 10.05. bis 12.05.2019 in Glashütten im Taunus** einladen.

Auch in diesem Jahr haben wir für Sie ein spannendes und vielfältiges Programm zusammengestellt und konnten erneut renommierte Experten aus vaskulärer Forschung und klinischer Gefäßmedizin als Referenten gewinnen. Dabei wollen wir in diesem Jahr den Schnittpunkt Angiologie und Pulmologie beleuchten und legen einen Fokus auf die Besonderheiten des geriatrischen Patienten in der modernen Angiologie. Beteiligt sind die gefäßmedizinischen Fachgesellschaften DGA, GTH und SGA. Besonders freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit den Jungen Internisten, die wir als aktive Mitwirkende begrüßen dürfen.

Aufgrund der vielen positiven Resonanz auf das interaktive Konzept der Veranstaltung in den letzten Jahren, soll auch in diesem Jahr der Gruppenarbeit und den praktischen Übungen ausreichend Zeit eingeräumt werden, so dass Sie z. B. beim Ultraschall von der Erfahrung der Experten profitieren und das Gelernte praktisch üben können. Einen Einblick in die interventionelle Therapie gewinnen Sie durch spannende Fälle, präsentiert durch einen erfahrenen Interventionalisten sowie selbstständig am Interventionstrainer. Lösen Sie in Kleingruppen spannende Fälle im Rahmen unseres Exit-Rooms.

Wie in den Vorjahren wird das wissenschaftliche Programm zum besseren Kennenlernen und Austausch untereinander durch gemeinsame Freizeitaktivitäten, wie einen Grillabend und eine Wanderung vor Ort ergänzt.

Von den beteiligten Fachgesellschaften wurden erneut Stipendien im Wert von jeweils 350 € ausgelobt. Wenn Sie sich in Ausbildung zum Angiologen oder Hämostaseologen befinden und Mitglied der DGA, GTH oder SGA sind, können Sie sich um ein Stipendium bewerben. Die Veranstaltung wird ausschließlich aus Mitteln der beteiligten wissenschaftlichen Fachgesellschaften finanziert.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen intensiven Austausch!

*Ihre Mitglieder des Forums Junge Angiologen und
Ihre Kommission für Forschung, Lehre und Nachwuchsförderung*

FREITAG, 10.05.2019

15.00 Uhr Begrüßung

15.15 bis 16.45 Uhr Vortrag Block I: Themenkomplex: „Angiologie meets Lunge“ Vorsitz: A. Fathi / A. Kolouschek

30 min 1. Diagnostik und Therapie der Lungenembolie
(C. Espinola-Klein, Mainz)

30 min 2. Pulmonalarterielle Hypertonie PAH & CTEPH
(M. Held, Würzburg)

30 min 3. Interventionelle/operative Optionen bei CTEPH
(S. Guth, Bad Nauheim)

16.45 bis 17.00 Uhr Kaffeepause

17.00 bis 18.00 Uhr Vortrag Block II Interventionen Vorsitz: K. Blödt / L. Tamburrini

Live in the Box Case, 1 Fall venös, 1 Fall arteriell
(M. Lichtenberg, Arnsberg)

19.00 Uhr gemeinsames Abendessen

21.00 Uhr Kommissionstreffen

SAMSTAG, 11.05.2019

08.30 bis 10.30 Uhr Gruppeneinteilung und Exit Room

10.30 bis 11.00 Uhr Kaffeepause

11.00 bis 12.30 Uhr Vortrag Block III: „Risikomanagement Schnittstelle Angiologie-Geriatrie“ Vorsitz: T. Böhme / C. Thalhammer

30 min 1. Probleme des älteren Menschen
(A. Lambrecht, Mainz)

30 min 2. Gerinnungsstörungen im Alter
(B. Kemkes-Matthes, Gießen)

30 min 3. Venenerkrankungen beim älteren Menschen:
von PTS bis CVI
(V. Hach-Wunderle, Frankfurt)

12.30 bis 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 bis 14.15 Uhr Vortrag Block IV: Einführung in praktische Übungen Vorsitz: K. Sonnenschein / K. Mühlberg

15 min 1. Seminarvorbereitung Interventionstrainer
(B. Krabbe, Steinfurt)

15 min 2. Seminarvorbereitung Sonografie TVT
(C. Thalhammer, Bern)

15 min 3. Seminarvorbereitung Sonographie Rechtsherzbelastung
(E. Stegemann, Kassel)

14.30 bis 15.30 Uhr praktische Übungen in Kleingruppen – Block 1

15.30 bis 15.45 Uhr Kaffeepause

15.45 bis 16.45 Uhr praktische Übungen in Kleingruppen – Block 2

17.00 Uhr gemeinsame Wanderung

19.00 Uhr Grillabend

SONNTAG, 12.05.2019

09.00 bis 10.00 Uhr praktische Übungen in Kleingruppen – Block 3

10.00 bis 10.30 Uhr Kaffeepause

10.30 bis 11.30 Uhr praktische Übungen in Kleingruppen – Block 4

11.30 Uhr Zusammenfassung und Verabschiedung (A. Kolouschek, K. Blödt, L. Tamburrini)

12.00 Uhr Ende der 7. Summer School

4 Themen für praktische Übungen:

1. Tricks TVT Diagnostik
(C. Thalhammer, Bern)
2. Rechtsherzsonographie und Lungensonographie
(E. Stegemann, Kassel)
3. Kompression: zwischen Strumpf, Bandagen und apparativen Verfahren
(K. Sonnenschein, Hannover / K. Mühlberg, Leipzig)
4. Interventionstrainer